

Datum: 03.11.2011

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Stadtentwicklungsmanagement

| Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat | Termin | Tagesordnungsart | TOP | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------------------|------------|------------------|-----|---------------------|------|-------|
| | | | | Ja | Nein | Enth. |
| Wirtschaftsförderungsausschuss | 21.11.2011 | öffentlich | | | | |
| Stadtbau- und Umweltausschuss | 28.11.2011 | öffentlich | | | | |

- Inhalt** **Leitprojekt: "Mehr Generationengerechtigkeit durch Ressourcenschonung und Energieeffizienz"**
- Grundlage:** „Stadtkonzept Plauen 2022“
 „Handbuch der Stadtentwicklung“
- Beraten und abgestimmt:** **Fachkonzeptverantwortliche, Leiter Energieteam, Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH, Stadtwerke – Strom GmbH & Co. KG**
- Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:** **Keine**
- Verantwortlich für Durchführung:** **Geschäftsbereich OB, Geschäftsbereich II, Fachkonzeptverantwortliche**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen beschließt das Leitprojekt „*Mehr Generationengerechtigkeit durch Ressourcenschonung und Energieeffizienz*“ als Teilelement eines Paketes von gesamtstädtischen Handlungsschwerpunkten und beauftragt die Verwaltung

1. mit der Umsetzung und der inhaltlichen Weiterentwicklung des Leitprojektblattes,
2. aufbauend auf Punkt 1 mit der Fortschreibung der Fachkonzepte.

Sachverhalt:

Die einzelnen Fachkonzepte wurden vor dem Gesamtkonzept bzw. parallel zum Gesamtkonzept beschlossen. Beide Kernbausteine des „Stadtkonzeptes Plauen 2022“ sind deshalb noch nicht zu einer Handlungseinheit verschmolzen. Das „Handbuch der Stadtentwicklung“ beseitigt diesen Mangel und spielt in Zukunft als Arbeitsinstrument des Stadtentwicklungsprozesses die entscheidende Rolle.

In einem 1. Schritt wurden die Arbeitsinhalte des Stadtkonzeptes zunächst übersichtlich zusammengefasst. In einem zweiten Schritt erfolgt nun, durch eine vernetzende Betrachtung und ausgerichtet an den Leitlinien und Strategien für die Gesamtstadt, die Formulierung von Leitprojekten. Sie verbinden defensive Elemente der Anpassung mit offensiven Elementen des Steuerns. Sie haben besondere Bedeutung, weil sie Einfluss auf die Auswirkungen des demografischen Wandels nehmen und diesen auch Chancen abgewinnen.

Die Leitprojekte:

- zeichnen, Weg weisend, eine klare Linie der Konzeptumsetzung und füllen fachliche Erkenntnisse bürgerverständlich, greifbar und transparent mit Inhalten.
- gestalten sich als strategisch ausgerichtete Cluster, also als Bündel von Aufgaben und Maßnahmen. Im Zusammenhang mit der Vernetzung der Arbeitsinhalte werden Synergieeffekte gefördert und die Wirkungseffizienz des Handelns verbessert.
- bilden, als Überbau zur fachlichen Detailarbeit, einen zielgenau ausgerichteten Handlungs- und Entwicklungsrahmen.
- lenken, als gesamtstädtische Handlungsschwerpunkte das Augenmerk des Verwaltungshandelns dauerhaft und konzentriert auf das Wichtigste und verdeutlichen in besonderer Weise den roten Faden einer verlässlichen und nachvollziehbaren Stadtentwicklung. Sie bedürfen deshalb eines Beschlusses.
- und ihre nachvollziehbare, öffentlichkeitswirksam dargestellte Umsetzung (Presse, Amtsblatt, Internet, Broschüren...) bilden den Schlüsselbaustein zur Imageförderung der Stadt Plauen.

Die Stadt Plauen steht vor großen Herausforderungen, die maßgebend durch die Auswirkungen des demografischen Wandels, weniger verfügbare Fördermittel und zunehmend enger werdende Finanzspielräume gekennzeichnet sind. Die Sicherung der erworbenen Qualitäten und künftige Entwicklungen erfordern in Zukunft nicht nur Haushaltsdisziplin und demografieorientierte Prioritätensetzungen, sondern stellen in besonderer Weise Ansprüche an einen ganzheitlichen, kooperativen Lösungsansatz mit hohem Wirkungsgrad.

Je vollständiger die Leitprojekthinhalte formuliert und abgearbeitet werden können und umso mehr sich Aufgaben auf mehreren Schultern verteilen lassen, desto besser kann man diesen Ansprüchen gerecht werden.

Die strategisch vernetzenden Leitprojekte verstehen sich als Bauplan und werden durch Projektblätter konkretisiert. Sie vermitteln Wissen und bilden eine Kooperationsplattform. Die inhaltliche Untersetzung ist unterschiedlich tief und bedarf der Vervollständigung und Weiterentwicklung in einem fachübergreifenden und kreativen Diskussions- und Arbeitsprozess (Projektteams) der, über die politische Ebene hinaus, auch die Akteure der Stadtgesellschaft integriert und neue Impulse setzt. Bedeutende und laufende Maßnahmen finden hier ihre Bestätigung.

Entsprechend der vom Stadtrat mit dem Gesamtkonzept beschlossenen Leitlinien wird nun ein weiteres Leitprojekt vorgestellt:

der Leitlinie g entsprechend vordringlich  / SF3 kontinuierlich  / SF7+ SF8

Plauen ist ein besonders familienfreundlicher, Gesundheit und Sport fördernder und beschützender Lebensraum mit Verständnis für Bedarf und Generationengerechtigkeit. Ressourcenschonung und Energieeffizienz sind uns hierbei besonders wichtig.

LP 15 Mehr Generationengerechtigkeit durch Ressourcenschonung und Energieeffizienz – wesentliche Umsetzungsbausteine im Rahmen der Teilnahme am „European Energy Award“

Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten des Leitprojektblattes erfordert die erneute Beschäftigung mit den Fachkonzepten und bildet so die Grundlage für eine gezielt rückkoppelnde Weiterentwicklung. Die Leitprojekte werden im Handbuch der Stadtentwicklung fortlaufend ergänzt und auch ins Internet eingestellt.

Das zur Jahreswende auftragsgemäß zum Beschluss vorzulegende „Handbuch der Stadtentwicklung“ mit den aus dem „Stadtkonzept Plauen 2022“ (Fachkonzepte / Gesamtkonzept) abgeleiteten 19 Leitprojekten wird somit zu einem wesentlichen Arbeitsinstrument, das in übersichtlicher Form und immer aktuell sowohl die konzeptionellen Inhalte als auch, mit Hilfe der Leitprojekte, den Stand der Konzeptumsetzung abbildet.

Die Kerninhalte vom „Stadtkonzept Plauen 2022“ sind auch geforderter Bestandteil des Haushaltsvorberichtes. Die künftig in den Leitprojekten positionierten Maßnahmen erfordern deshalb eine zunehmende Prioritätensetzung im städtischen Haushalt, da sie hinsichtlich der Schwerpunkte aus gesamtstädtischer Sicht fokussieren. Maßnahmen hinsichtlich der vordringlichen Bereiche Wirtschaft, Bildung, Kooperation, Familienfreundlichkeit und Seniorengerechtigkeit sowie hinsichtlich der Anpassung von Stadtstrukturen bilden hierbei die zentralen Ansatzpunkte.

Anlage:

Leitprojektblatt zum LP 15

Mehr Generationengerechtigkeit durch Ressourcenschonung und Energieeffizienz

- wesentliche Umsetzungsbausteine im Rahmen der Teilnahme am „European Energy Award“

Finanzielle Auswirkungen ja nein

| Gesamtkosten Maßnahme EUR | jährliche Folgekosten EUR <input type="checkbox"/> nein | Finanzierung | | Abstimmung mit der Kämmerei <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen |
|---------------------------------|--|--------------------|------------------------------------|--|
| | | Eigenanteil EUR | Objektbezogene Einnahmen EUR | |

Veranschlagung

| | | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|-------------|-----------------|
| im VmH <input type="checkbox"/> 20 | im VwH <input type="checkbox"/> 20 | nein <input type="checkbox"/> | ja, mit EUR | Haushaltsstelle |
|---------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|-------------|-----------------|

Beratungsergebnis:

| Gremium | | | | Sitzung am | | TOP |
|--------------------------|--------------------------|----|------|------------|------------------------------|---|
| Einstimmig | Mit Stimmen- mehrheit | Ja | Nein | Enthaltung | Laut Beschluss- vorschlag | Abweichender Beschluss (Ergänzungsblatt) |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ralf Oberdorfer

Eberwein